

Henryc Thoenens dritter Streich

Der Basler Schwinger überzeugt weiter

DOMINIC WILLIMANN

Beim Aargauer Kantonal-schwingfest gewann der Basler Henryc Thoenen den dritten Kranz in diesem Jahr. Auf dem Berner Hausberg Gurten feierte der Emmentaler Matthias Siegenthaler seinen ersten Saisonsieg.

Drei Kantonale Kranzfeste hat Henryc Thoenen bislang in dieser Saison bestritten, dreimal ist er mit einem Kranz nach

Hause zurückgekehrt. «Ich habe mir in diesem Jahr vorgenommen, an jedem wichtigen Schwingfest ganz vorne mitzuschwingen», sagte der 19-Jährige vor dem Saisonstart. Die Rechnung ist bislang aufgegangen: Am Baselstättischen holte er am Auffahrtstag den zweiten Kranz seiner Karriere, drei Tage später folgte am Solothurnischen in Olten der dritte, gestern nun beim Aargauer Kantonalen in Biberstein Kranz Nummer 4. «Ich bin total zufrieden mit dem Saisonauftakt», bilanziert der Binninger, der für den Schwingerverband Basel-Stadt startet. Damit dürfte dem Schüler auch die Teilnahme am Eidgenössischen Schwingfest Ende August in Frauenfeld, dem Saisonhöhepunkt schlechthin, sicher sein.

Für seinen vierten Kranz musste der Turnerschwinger gestern jedoch ans Limit gehen. «Brutal», so Thoenen, sei die schwüle Hitze gewesen. Hinzu kam, dass der Auftakt alles andere als nach Mass verlief: Im ersten Gang unterlag er dem Aargauer Matthias Stüdinger, «nachdem ich das Duell

lange Zeit dominiert hatte». In den letzten zehn Sekunden nutzte Stüdinger eine kleine Unachtsamkeit Thoenens aus und legte diesen platt auf den Rücken. «Ich habe mich ob dieses Fehlstarts extrem genervt, dann zum Glück jedoch wieder zurück in den Wettkampf gefunden», erzählt Thoenen. Es blieb sein einziger verlorener Gang an diesem Tag.

Bereits am nächsten Sonntag steigt Thoenen wieder in die Zwilchhosen – beim Baselbieter Kantonalen in Oberwil. An jenem Fest, an dem er vor Jahresfrist sein erstes Eichenlaub gewonnen hatte.

Nicht in die Kranzränge kam David Sigg, der zweite Basler am Aargauischen. Der Überraschungsmann der Saison totalisierte 55.75 Punkte, was knapp nicht für die Kranzränge reichte. Zu Eichenlaub-Ehren kamen hingegen die drei Baselbieter Michael Gschwind, Andreas Henzer (beide Schwingclub Binningen) sowie Christophe Löw (Schwingclub Liestal).

STUCKI ENTÄUSCHTE. Beim Mittelländischen Schwingfest auf dem Gurten reichte dem Emmentaler Matthias Siegenthaler ein gestellter Schlussgang zum Festsieg. Für den Sennenschwinger war es der fünfte Kranzfestsieg der Karriere. Nur im geteilten dritten Rang klassierte sich Christian Stucki. Der 25-Jährige kommt in dieser Saison nur langsam in Fahrt. In Bern hatte der Hüne gegen Simon Andregg und Christian Bürki zwei gestellte Gänge auf seinem Notblatt – zu wenig für einen Anwärter auf den Titel des Schwingerkönigs.



Henryc Thoenen.



Spitzenathleten. Der Basler Alex Wilson (links) und der Berner Marc Schneeberger starten an der EM über 200 Meter. Foto Dominik Plüss

Ein fast perfekter Lauf

OB-Athlet Alex Wilson qualifiziert sich über 200 Meter für die EM

JÖRG GREB/ANDREAS W. SCHMID

Die beiden Leichtathleten Alex Wilson und Marc Schneeberger zündeten an den Schweizer Vereinsmeisterschaften in Basel ein Sprint-Feuerwerk.

Auch gestern Sonntag vermochte Alex Wilson noch nicht recht zu fassen, was ihm 24 Stunden zuvor im Stadion Schützenmatte geglückt war. Erst hatte der 20-Jährige seine persönliche Bestzeit über 100 Meter auf 10,51 Sekunden hinuntergedrückt; nur gerade sechs Hundertstel fehlten ihm damit für die EM-Qualifikation. Diese gelang ihm zwei Stunden später auf der 200-Meter-Distanz. Er verbesserte seine Bestmarke gleich um fast vier Zehntel auf 20,93 Sekunden; für die EM in Barcelona gefordert war eine Zeit von 21,00. «Es war der fast perfekte Lauf», fand Wilson. Das «fast» bezog sich auf die letzten 20 Meter, auf denen er sein hohes Tempo nicht mehr durchziehen vermochte.

Christian Oberer, sein Sprinttrainer bei den Old Boys, war beeindruckt, erstaunt und erfreut zugleich. Er traut Wilson in dieser Saison gar eine Zeit von 20,70 Sekunden zu. Womit er für einmal optimistischer war als sein Schützling, dem es sonst an Zuversicht nicht mangelt: Wilson selbst sprach von einer Zeit von 20,79 Sekunden, die er nun im Visier habe. Über 100 Meter traut er sich 10,39 zu, Oberer wäre hingegen schon zufrieden, wenn er es unter 10,5 Sekunden schaffen würde.

Bald wird Wilson nun den Schweizer Pass erhalten und dann auch für Swiss Athletics zum Thema werden: Wilson wird mit Sicherheit ins Kader für die EM 2014 in Zürich aufgenommen, womit er von einer besonderen

Förderung profitiert. Wo er seinen nächsten Wettkampf austrägt, ist noch nicht sicher. Wilson nannte gestern die Athletics Night am Mittwoch in Muttenz. Oberer hingegen zögert noch. Er will die Einsätze des Ausnahmeathleten gezielt dosieren. Ganz sicher wird Wilson am nächsten Wochenende in Genf starten.

LACHENDES UND WEINENDES AUGE. Gleich zwei Mal unter der EM-Limite blieb der Berner Sprinter Marc Schneeberger in Basel: in seiner Spezialdistanz mit einer Zeit von 20,85 Sekunden und über 100 Meter in 10,45 Sekunden. Mit 20,61 hatte er die EM-Limite bereits 14 Tage zuvor in Weinheim geknackt. Als Zugabe quasi empfand der 28-Jährige aus Kallnach den just erfüllten Minimalwert über 100 Meter. «Diese beiden Zeiten hier in Basel motivieren mich und deuten an, dass noch mehr drinliegt.» Nicht zuletzt den 200-Meter-Schweizer-Rekord von Kevin Widmer (20,41 aus dem Jahre 1995) hat sich Schneeberger für diese Saison zum Ziel gesetzt.

Die Schützenmatte verliess Schneeberger trotzdem mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Den Grund für die Tristesse bildet der Abstieg seines Vereins TV Länggasse Bern. Und an diesem war er direkt beteiligt: Sowohl die 4x100-Meter- wie auch die 4x400-Meter-Staffeln, in denen er mitlief, schieden aus. Null Punkte resultierten in diesen beiden Wettbewerben – Punkte, die dringend benötigt worden wären. Da war es kein Trost, dass die OB-Staffel, zu der auch Alex Wilson gehörte, wegen eines Wechselfehlers über 4x100 Meter ebenfalls ausschied.

LC Zürich holt Titel

OB AUF RANG 6. Erwartungsgemäss gewann der LC Zürich auf der Basler Schützenmatte sowohl bei den Männern wie bei den Frauen den Vereinsmeistertitel; es handelte sich bereits um das 20. Double des stärksten Schweizer Vereins. Bei den Frauen konnte der 31. Titel gefeiert werden, bei den Männern gar der 44. Das Männer-Team von OB kam auf Rang 6. Für die besten Einzelleistungen waren allerdings nicht Zürcher, sondern Berner und Basler besorgt. Marc Schneeberger (TV Länggasse) und Alex Wilson (OB) unterboten die EM-Limiten für Barcelona im Sprint (siehe Haupttext). Für einen Lichtblick sorgte auch Wilsons Clubkollege Karim Manoui (OB): Der 21-Jährige verbesserte sich über 400 Meter Hürden um über zwei Sekunden auf beachtliche 51,42 Sekunden. Damit ist die EM-Limite (51,20) auch für ihn in Reichweite gerückt. Im Rahmenprogramm erfüllte Stabspringer Marquis Richards (TV Arlesheim) mit 5,05 Metern die Limite für die U20-WM in Kanada. LCZ-Dreispringer Alexander Martinez holte den Disziplinsieg, allerdings mit einer bescheidenen Weite (15,69 Meter). gg



Hatte seine Gegner im Griff. Matthias Siegenthaler (stehend) siegte beim Mittelländischen Fest auf dem Gurten. Foto Keystone

resultate

EISHOCKEY

National Hockey League
Playoff-Final (best of 7). 4. Spiel: Philadelphia Flyers–Chicago Blackhawks 5:3; Stand 2:2.

LEICHTATHLETIK

Schweizer Vereinsmeisterschaften

Basel. NLA. Männer. 1. LC Zürich 364. 2. GG Bern 349.5. 3. BTV Aarau 268. 4. ST Bern 258. 5. LV Winterthur 226.5. 6. LAS Old Boys Basel 224. 7. Stade Genève 218. 8. TV Länggasse Bern 202 (Absteiger in die NLC).

Frauen. 1. LC Zürich 349.5. 2. GG Bern 335. 3. ST Bern 335. 4. LG erdgas Oberthurgau 280. 5. COA Lausanne-Riviera 275.5. 6. LG LZ Oberaargau 261. 7. BTV Aarau 216. – Verzicht: GAB Bellinzona (Zwangsabstieg in die Regionalliga).

Beste Einzelresultate. Männer. 100 m (RW 0,4 m/s): 1. Marc Schneeberger (TV Länggasse) 10,45 (EM-Limite erfüllt). 2. Alex Wilson (Old Boys Basel) 10,51. 3. Reto Amaru Schenkel (LC Zürich) 10,55. 4. Pascal Mancini (Stade Genève) 10,63. – **200 m** (RW 0,4 m/s): 1. Schneeberger 20,85 (EM-Limite bestätigt). 2. Wilson 20,93 (EM-Limite erfüllt).

In St. Gallen. Nationalliga B. Männer. 1. LC Brühl St. Gallen 320 (Aufsteiger in die NLA). 2. COA Lausanne-Riviera 268. 3. CEP Cortail-

lod 257. 4. LC Basel 256,5. 5. LC Frauenfeld 233,5. 6. LC Schaffhausen 230. 7. LC Luzern 203,5. 8. FSG Bassecourt 202,5 (Absteiger in die NLC).

In Yverdon. Nationalliga C. Frauen. 1. LAS Old Boys Basel 243 (Aufsteiger in die NLB). 2. Wohlen 235. 3. Solothurn-West 217. – Ausführliche Resultate in der BaZ von morgen.

MOTORRAD

GP von Italien in Mugello

125 ccm: 1. Marquez (Sp), 39:53,153. 2. Terol (Sp), 0,039 Sekunden zurück. 3. Espargaro (Sp), 0,116. – Ferner: 6. Krümmenacher (Sz), 10,364.

Moto2: 1. Iannone (It) 41:05,374. 2. Gadea (Sp) 2,764. 3. Corsi (It) 2,799. 4. Lüthi (Sz) 2,814. Ferner: 16. Aegerter (Sz) 19,994.

MotoGP: 1. Pedrosa (Sp), Honda, 42:28,066 (170,437 km/h). 2. Lorenzo (Sp), Yamaha, 4,014. 3. Dovizioso (It), Honda, 6,196.

ORIENTIERUNGLAUF

EM in Primorsko

Langdistanz. Männer. 1. Hubmann (Sz) 1:44:29. 2. Adamski (Fr) 3:31. 3. Hertner (Sz) 4:14. – Ferner: 5. Lauenstein (Sz) 6:27. 9. Müller (Sz) 8:24. 13. Rollier (Sz) 9:13. – Merz (Sz) mit Fussverletzung ausgeschieden.

Frauen. 1. Niggli (Sz) 1:20:31. 2. Brozkova (Tsch) 1:22 zurück. 3. Jansson (Sd) 5:51. – Ferner: 9. König-Salmi (Sz) 9:25. 17. Cejka (Sz) 16:33. 28. Lüscher (Sz) 20:22. 34. Rahel Friederich (Basel) 25:22.

PFERDESPORT

CSIO in St. Gallen

GP. 1. Nagel (De), Corradina, 0/ 50,98. 2. O'Connor (Ir), Club Lady, 0/53,73. 3. Houtzager (Ho), Opium, 2 (1+1)/61,06. – Ferner: 6. Mändli (Sz), Louis, 4 (4+0)/51,05. 8. Muff (Sz), Acomet, 5 (5+0)/56,22. 16. Schurtenberger (Sz), Cantus, 5/88,18. 20. Sprunger (Sz), Uptown Boy, 6/93,41. 21. Schwizer (Sz), Carlina, 8/83,63.

TRIATHLON

WM-Serie in Madrid

Männer: 1. Brownlee (Gb) 1:52:41. 2. Atkinson (AUS) 0:10. 3. Riederer (Sz) 0:26. 4. Gomez (Sp) 0:36. 5. Justus (De) 0:58. 6. Frodeno (De) 1:19.

Frauen. 1. Spirig (Sz) 2:06:01. 2. Charayron (Fr) 0:05 zurück. 3. Jenkins (Gb) 0:09. 4. Adachi (Jap) 0:33. 5. Haskins (USA) 0:48. 6. Diaz (Chile) 1:04. – Ferner die weiteren Schweizerinnen: 13. Ryf 2:45. 22. Annaheim 3:58.

Stand in der WM-Serie (3/7). 1. Diaz 2082 Punkte. 2. Adachi 1767. 3. Ryf 1543. 4. Haskins 1447. 5. Spirig 1433.

ANZEIGE

Das Fussball-Fest für alle Generationen und Nationalitäten!

Public Viewing Fussball Weltmeisterschaft

11. Juni – 11. Juli 2010

Muttenz-Basel, Schänzliareal

Fussballübertragungen • Shows • Bands

Tribünen • Steh • Regenplätze

VIP- und Partyzelte für Sie und Ihre Gäste

Grosses Catering-Angebot

Infos: www.public-viewing-basel.ch

Vorverkauf: www.eventim.ch